

Englischkurs für Senioren

Landau. Dieser Kurs richtet sich sowohl an Anfänger als auch Interessenten, die ihre vor langer Zeit erworbenen Englischkenntnisse auffrischen wollen. Mit viel Muße und in entspannter Lernatmosphäre werden die Teilnehmer in die Grundlagen der englischen Sprache eingeführt, sodass sie schon bald ihre ersten Sätze über sich selbst, die Familie und andere Alltagsthemen auf Englisch formulieren können. Beim nächsten Auslandsurlaub kommen einem dann die neu erworbenen Kenntnisse sicher zugute, und ganz nebenbei wird beim Spracherwerb das Gehirn trainiert. Der Kurs bei Brigitte Huf beginnt am 7. Oktober und findet zwölf Mal, dienstags von 9.30 bis 11 Uhr, im Vhs-Gebäude statt. Anmeldungen nimmt die Vhs-Geschäftsstelle jederzeit unter der Telefonnummer 09951/90180 sowie im Internet unter www.vhs-landau.de entgegen.

Veranstaltungskalender

Landau. Bücherei St. Maria: Heute, Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, geöffnet.

Landau. SSC: Heute, Mittwoch, in der Gymnasiumshalle: 17 bis 19 Uhr Geräteturnen.

Landau. TV: Heute, Mittwoch, 17 bis 18 Uhr, Hip Hop - moderne Tänze 11 bis 16 Jahre, Gymnasiumsturnhalle, ÜL Sandra Sänger; 17 bis 19 Uhr, Geräteturnen für Mädchen, Dreifachsporthalle, ÜL Beate Hirn; 18 bis 18.55 Uhr, Kinder-Zumba, Gymnasiumsturnhalle, ÜL Julia Dechand; 18.45 bis 20 Uhr, Problemzonengymnastik, Mittelschulturnhalle, ÜL Sissi Winbauer; 19 bis 19.45 Uhr, Gesund und fit im Alter mit Gymnastik, Grundschulturnhalle, ÜL Anneliese Kämpfbeck; 19.45 bis 20.30 Uhr, Gesundheitssport Frauenpower, Grundschulturnhalle, ÜL Anneliese Kämpfbeck; 19 bis 20 Uhr, Fitness-Mix für alle, Gymnasiumsturnhalle, ÜL Olga Semler.

Landau. Caritas-Teestube (SpDi): Heute, Mittwoch, Treffen von 16.30 bis 18.30 Uhr im Gruppenraum des Caritaszentrums, Dr.-Godron-Str. 3, Infos unter Telefon 09951/985115.

ANZEIGE

Am Donnerstag und Sonntag

**LAGERVERKAUF
KIDS-UNTERWÄSCHE**
am Spitalplatz 12 · Landau
**PINOCCHIO
Kindermoden**



Wer nimmt uns auf?

Landau. Diese Kaninchen sind nur zusammen zu vermitteln, da die beiden ein Herz und eine Seele sind. Sie suchen ein Zuhause bei verantwortungsbewussten Menschen, die ihnen auch viel Platz bieten, da sie sehr bewegungsfreudig sind. Bisher sind sie nur in der Wohnung gehalten worden, sie hätten aber bestimmt nichts gegen eine Außenhal-

tung einzuwenden. Interessenten melden sich unter Telefon 09951/8574. Am Gnadenhof hoffen noch weitere Kaninchen auf ein neues Zuhause. Vierbeinige Bewohner des Gnadenhofs freuen sich jederzeit über Leckerlis oder Dosenfutter. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage unter www.Gnadenhof-Lorena.de. (Foto: LZ)

Spezialist für essbare Wildpflanzen

Erster berufsbegleitender Ausbildungslehrgang seiner Art auf Hochschulniveau

Landau/Mienbach. (mb) Es war ein Novum, das am vergangenen Sonntag im Seminarhaus des Mienbacher Waldgartens stattfand. Denn Dr. Markus Strauß nahm die erste Prüfung deutschlandweit zum Hochschulzertifikat der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen ab.

Die Teilnehmer hatten sich zwei Mal fünf Tage einer Ausbildung zum Fachberater für Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen unterzogen und gehörten somit dem ersten Hochschul-Zertifizierungslehrgang an. Dr. Strauß gibt Kurse an vier Standorten im Bundesgebiet; für Bayern findet er im Mienbacher Waldgarten von Hannelore Zech beste Voraussetzungen. In acht Modulen beschäftigten sich die Teilnehmer, im Übrigen aus den unterschiedlichsten Berufen wie Heilpraktiker, Lehrer, Ärzte oder auch aus dem Bereich Gastronomie, mit den vorgegebenen Themen. Essbare Wildpflanzen bieten das ganze Jahr über eine gesunde und kostenlose Bereicherung des Speiseplans. Sie wachsen auf naturbelassenen Böden und gedeihen auch ohne den Einsatz von Bodenbearbeitung, Düngemitteln, Agrarchemie, Züchtung und Gentechnik zuverlässig jedes Jahr aufs Neue. Viele Arten zeichnen sich zudem durch einen außerordentlich guten Geschmack und sehr hohen Gehalten an Nähr- und Vitalstoffen aus. Der Lehrgang versorgte die Teilnehmer mit den notwendigen Kompetenzen, diese Integration in deren jeweiligen beruflichen Umfeld erfolgreich zu meistern. Das sichere Erkennen der Pflanzenarten wurde nicht nur in Theorie, sondern vor allem auch direkt in der Natur im Mienbacher Waldgarten eingeübt. Ebenso das Sammeln der Pflanzen sowie deren Zubereitung. Weitere Themen waren die wertvollen Inhaltsstoffe der



Bürgermeister Helmut Steininger (hinten r.) drückte mit Anton und Hannelore Zech die Daumen für eine erfolgreiche Prüfung. (Fotos: Bergbauer)

Pflanzen und deren Wirkung auf den menschlichen Organismus sowie Grundlagen in Ökologie, Bodenkunde, Botanik und Kulturgeschichte in Bezug zum zentralen Thema essbare Wildpflanzen. Ferner wurde die Verwendbarkeit der einzelnen Pflanzen in der naturnahen Gestaltung von Gärten und Parks als essbare Landschaften, Aspekte der Didaktik und anderes mehr behandelt. Letztlich ist es ein Arbeiten mit den Kräften der Natur. So entsteht ganz von selbst ein großer Mischgarten im Gegensatz zur Monokultur. Die Struktur der Landschaft wird im Waldgarten integriert und hier eine Kreislaufwirtschaft praktiziert.

Mit diesem Kurs wird auch der Tatsache Rechnung getragen, dass viel Wissen früherer Generationen mittlerweile verloren ging und dass es vermehrt Menschen gibt, die sich dieses Wissen wieder aneignen wol-



Viele herbstliche Früchte wurden gesammelt und deren Verwendungsmöglichkeiten erarbeitet.

len. Verschiedene Vorträge und Kurse boten den Seminarteilnehmern schon im Vorfeld gute Voraussetzungen für diesen Lehrgang. Diese reisten im Übrigen aus dem gesamtdeutschen Raum, aus Österreich und Südtirol an. Zu Prüfungsbeginn fand sich auch 1. Bürger-

meister Helmut Steininger ein, der von Hannelore und Anton Zech sowie dem Dozenten im Kreis der Teilnehmer begrüßt wurde und sich voll Interesse über diese Ausbildung zum Fachberater für Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen informierte.

Forstpflanzenbestellung wird organisiert

Landau/Mettenhausen. Zur Herbstpflanzung organisiert die Waldbauernvereinigung Landau wieder eine Sammelbestellung für Forstpflanzen. Durch den Sammel-einkauf können diese für die Mitglieder kostengünstig bezogen werden.

Die Lieferung ist für Mitte November geplant. Nähere Auskünfte und Bestellungen sind noch bis zum 23. Oktober bei Ortsobmann Josef Bartlsperger unter der Telefonnummer 09956/334 möglich.

SPD zieht rote Linien bei TTIP

Kreisvorsitzender Bernd Vilsmeier beim Parteikonvent in Berlin

Landau. „Wir müssen den Silicon-Valley-Kapitalismus bändigen“, machte SPD-Chef Sigmar Gabriel hat auf dem Parteikonvent am vergangenen Samstag im Willy-Brandt-Haus in Berlin klar. Den SPD-Kreisverband Dingolfing-Landau vertrat Kreisvorsitzender Dr. Bernd Vilsmeier. Eines der Hauptthemen des Konvents waren die enormen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umwälzungen durch die fortschreitende Digitalisierung unserer Welt. Außerdem diskutierten die SPD-Delegierten zusammen mit Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier über die aktuellen Krisen um uns herum in der Ukraine, dem Nahen Osten und in Afrika, so Vilsmeier.

Breiten Raum nahm die Debatte über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zwischen der EU und den USA ein. Kurz zusammenfassen lässt sich der Beschluss zu TTIP so: „Die Chancen nutzen und Gefahren verhindern!“, erklärt SPD-Kreisvorsitzender Vilsmeier. Als Grundlage für den SPD-Beschluss diente das zwischen dem DGB und dem Bundeswirtschaftsministerium abgestimmte Positionspapier zu den TTIP-Verhandlungen. Die „Roten Linien“, die durch den Beschluss des SPD-Parteikonvents gezogen werden, sollen auch für das bereits verhandelte CETA-Abkommen zwischen der EU und Kanada gelten, das viele als Blaupause für TTIP sehen.

Die SPD will bei TTIP mit den Gewerkschaften an einem Strang ziehen, so Vilsmeier im Gespräch mit Rita Hagl-Kehl MdB aus Freyung und dem 1. Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg,



Diskutierten beim SPD-Parteikonvent über TTIP und die fortschreitende Digitalisierung unseres Lebens: V. l.: SPD-Kreisvorsitzender Dr. Bernd Vilsmeier, Hamburgs 1. Bürgermeister Olaf Scholz und Rita Hagl-Kehl, MdB. (Foto: LZ)

Olaf Scholz. Das Freihandelsabkommen darf unsere Arbeitnehmerrechte, hohen Verbraucherschutz-, Sozial- und Umweltstandards nicht gefährden - allerdings sind die USA bei der Regulierung der Finanzwirtschaft schon deutlich weiter als wir in Europa, so Vilsmeier.

Damit gibt es für die Verhandlungen klare rote Linien. Schutzklauseln für Investoren und Sondergerichtsgerichten erteilten die SPD-Delegierten eine klare Absage. Ebenso fordern SPD und der DGB vollkommene Transparenz bei den Verhandlungen und eine stärkere Einbindung der Zivilgesellschaft. Für SPD-Kreisvorsitzenden Vilsmeier ist es entscheidend, dass TTIP nicht nur der Wirtschaft, sondern allen Bürgern nutzen muss, damit unsere hohen Standards global als Vorbild dienen - und da spielen die Interessen der Arbeitnehmer und

Bürger natürlich eine zentrale Rolle.

Die SPD hat auf dem Parteikonvent in Berlin zudem den Diskussions- und Programmprozess „DigitalLEBEN“ gestartet. Die Partei stellt die Frage: Wie verändert das Internet unser Leben? Was ist uns wichtig? Dies wird die Partei in den kommenden Monaten mit Fachleuten aus Gewerkschaften, Verbänden und Wissenschaft diskutieren.

Hierzu hat die SPD eine eigene Webseite eingerichtet: Auf „digitalleben.spd.de“ können sich Bürger informieren, und über ein Dialogfeld, ähnlich wie beim Bürger-Dialog 2013, ihre eigenen Vorschläge einbringen und mitdiskutieren, erläuterte Vilsmeier. Im Dezember 2015 soll dann auf dem Parteitag das neue SPD-Programm für die digitale Gesellschaft beschlossen werden.